



**Ärzte an der
Römerquelle**
Amini & Kollegen

Wir für Sie!

Sertoriusring 60
55126 Mainz-Finthen
Fon: 06131-475147
Fax: 06131-478014
info@arztpraxis-roemerquelle.de
www.arztpraxis-roemerquelle.de

Arzt:
Fr. H. Amini Mokrani
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hausärztliche Versorgung

Praxismanagerin: Jenny Donaldson

Ärztliches Attest

Mainz, 07.09.22

Herr Alfred Eger, geboren am 02.06.1950
wohnhaft in 55118 Mainz, Mozartstr. 15

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Eger befindet sich in meiner hausärztlichen Behandlung.
Das von mir am 23.06.2022 erstellte Attest wird hiermit nochmals näher erläutert und ergänzt,
da die Schwere der Erkrankungen und die Multimorbidität meines Patienten nicht adäquat zugeordnet ist.

Er leidet an folgenden Gesundheitsstörungen:

Ischämischer Schlaganfall mit Hemiparese links bei
cerebrovaskuläre Arteriosklerose und Makroangiopathie der Carotiden

pAVK vom Mehretagentyp beidseits Stadium II b mit hochgradiger AFS-Stenose beidseits
Z.n. bifemorale Y-Prothese mit Fem-Apf-TEA rechts 03/16 bei
Beckenverschluss rechts und hochgradiger AIC Stenose links
Gesäßclaudicatio beidseits bei verminderter Perfusion

Infrarenales Aortenaneurysma oberhalb der proximalen Anastomose 03/2021

chron. Schmerzen der Bursitis trochanterica beidseits
Beckenkammtendinitis beidseits
Coxalgie beidseits

Diabetes mellitus Typ 2 mit diabetischer Polyneuropathie (Dysästhesien, Koordinationsschwäche)

1-Gefäß-KHK, Z.n. Myokardinfarkt 2006 mit RCA Verschluss
Belastungsherzinsuffizienz mit massiven Unterschenkelödemen
Gefahr von Ulcus cruris bei chron. Stauungsekzem
Angina pectoris bei mäßiger Belastung

Arterielle Hypertonie

degenerativem Wirbelsäulensyndrom mit eingeschränkter Mobilität aufgrund von Schmerzen

Gleichgewichtsstörung nach Hörsturz und bestehendem Tinnitus rechtes Ohr

In der Zusammenschau der o.g. Erkrankungen und Beschwerden ist Herr Eger in seiner Beweglichkeit,
Koordination und kardiopulmonalen Belastbarkeit massiv eingeschränkt.



**Ärzte an der
Römerquelle**
Amini & Kollegen

Wir für Sie!

Sertoriusring 60
55126 Mainz-Finthen
Fon: 06131-475147
Fax: 06131-478014
info@arztpraxis-roemerquelle.de
www.arztpraxis-roemerquelle.de

Arzt:
Fr. H. Amini Mokrani
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hausärztliche Versorgung

Praxismanagerin: Jenny Donaldson

Einerseits erlitt der Patient aktuell einen ischämischen Schlaganfall der mit einer Hemiparese links einherging und somit die ohnehin eingeschränkte Gehfähigkeit des Patienten deutlich verschlechterte.

Dies wurde neurologisch untersucht und bestätigt.

Andererseits war eine Gehfähigkeit von Herrn Eger auch vorher wegen fehlender Beckenarterien mit fehlender Perfusion der Gesäß- und Hüftmuskeln nicht gewährleistet. Da die Gesäß- und Hüftmuskulatur nicht ausreichend durchblutet ist und somit geschwächt ist, kann der Patient nicht mehr eigenständig gehen oder laufen.

Weitere Faktoren, die die Gehfähigkeit von Herrn Eger komplett einschränken ist die pAVK vom Mehretagentyp, Dysästhesien und Koordinationsschwäche der Beine bei einer diabetischen Polyneuropathie sowie Gleichgewichtsstörungen bei Hörschaden, ein degeneratives Wirbelsäulensyndrom, eingeschränkte kardiopulmonale Belastbarkeit bei koronarer Herzkrankheit mit Herzinsuffizienz.

All diese Erkrankungen zeigen den multimorbiden Zustand des Patienten wieder, weswegen Herr Eger auf einen elektrischen Rollstuhl mittlerweile angewiesen ist und diesen auch in seiner Wohnung nutzt.

Herr Eger muss allerdings 6 Treppenstufen bewältigen, wenn er das Haus verlassen möchte. Er kann ohne fremde Hilfe die Wohnung nicht verlassen. Dies ist in keinster Weise möglich.

Dementsprechend wurde ein Antrag auf einen Treppensteiger gestellt. Der schwere elektrische Rollstuhl kann nicht herunter- oder herauf getragen werden, daher ist eine Begleitperson notwendig, der den Treppensteiger benutzen kann.

Auch gibt es keine Möglichkeit den elektrischen Rollstuhl im Hausflur verbleiben zu lassen.

Die Bewältigung der Treppenstufen durch Herrn Eger kann auch nur durch Unterstützung einer Begleitperson erfolgen. Herr Eger konnte seit Monaten seine Wohnung nicht mehr verlassen.

Daher bitte ich nochmals dringend meinem Patienten einen Treppensteiger zu genehmigen, damit der Patient in seiner Mobilität nicht eingeschränkt ist und eine Teilnahme am öffentlichen Leben hat sowie Behördengänge durchführen kann.

Des Weiteren ist in der Zusammenschau und im Hinblick auf die Multimorbidität des Patienten eine barrierefreie Wohnung zeitnah dringend erforderlich und unabdingbar.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
H. Amini-Mokrani